

Verstehen und Verständigung (Tübingen, 23-27 Sep 14)

Tübingen, 23.-27.09.2014

Eingabeschluss : 31.03.2014

Lutz Hengst

Verstehen und Verständigung

Call for Papers der Sektionen Architektur und Design für den 14. Internationalen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS) an der Universität Tübingen vom 23. bis 27. September 2014

Das Thema "Verstehen und Verständigung" bietet die Gelegenheit, einige genuin architektur- und designwissenschaftliche Fragen unter dem Gesichtspunkt der Kommunikation zu thematisieren. Sie betreffen die Entstehung und die Rezeption von architektonischen und Designobjekten wie auch die Bedeutung und Funktion von Architektur- und Designkritik.

Besonderes Interesse gilt zwei Fragen:

- Wie findet "durch" Architektur und Design Verständigung statt?
- Inwieweit und in welcher Weise trägt die Kritik der Architektur und des Designs zu ihrem Verstehen bei?

Diese beiden Zugänge schlagen wir als zentrale Fragestellungen der gemeinsamen Vortragsveranstaltungen der Sektion Architektur und der Sektion Design der DGS vor.

Die erste Themensetzung besagt, dass wir an Beiträgen interessiert sind, die soziale Prozesse thematisieren, die durch Architektur resp. durch Bauten und Design, auch Kommunikationsdesign, angeregt, unterstützt oder verhindert werden und in denen die Architektur oder das Design die Rolle eines Mediums der Verständigung übernehmen, eine Rolle, die oft erst in einer kritischen Reflexion in ihrer Funktion begriffen werden kann. Hier liegt unter anderem eine Aufgabe der Architektur- und Designkritik – und so schließt das zweite zentrale Thema an das erste unmittelbar an.

Konkretere Fragen wären in diesem Zusammenhang:

- Was heißt es, Architektur oder Design zu „verstehen“? Versteht man Architektur oder Design durch den Gebrauch, durch Reflexion oder durch Intuition?
- Welche Rolle spielen dabei Funktionen, Formen, Konstruktionen, die Kenntnis der (Bau- oder Design-)Geschichte, die soziale, politische, kulturelle, ökonomische Bedeutung eines Bauwerks oder eines Designobjektes?
- Muß man in einer dieser Hinsichten Architektur oder Design verstehen, um sich über Architektur und Design verständigen zu können? Wenn ja: Was wäre zu verstehen? In welcher Weise und in welchem Zusammenhang?

- Wie und worüber kann man sich durch Architektur oder Design verständigen?
- Trägt Architektur- oder Designverständnis zur persönlichen Identität und/oder zum sozialen Zusammenhalt bei? Wie? Mit welchen Ergebnissen?
- Beruhen „Baukultur“ oder die neuerlich diskutierte "Designkultur" auf einem gemeinsamen Verständnis von Architektur oder Design und/oder führen sie zu einer Vertiefung der Verständigung unter Angehörigen einer bestimmten Kultur?
- Welche Rolle spielen Architekturkritik und Designkritik für die Prozesse, in denen Architektur und Design entstehen – und welche Bedeutung kommt ihnen in der öffentlichen Verständigung über Architektur und Design zu?

Wir laden zu Beiträgen ein, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen. Darüber hinaus sind Beiträge willkommen, die weitere Aspekte des übergeordneten Themas "Verstehen und Verständigung" in Bezug auf Architektur und Design diskutieren.

Abstracts mit Titel und Mail-Adresse erbeten bis Ende März 2014 an:

Für die Sektion Architektur:

Prof. Dr. Claus Dreyer, Detmold: claus.dreyer@t-online.de

Prof. Dr. Susanne Hauser, Berlin: susanne.hauser@udk-berlin.de

Für die Sektion Design:

Prof. Dr. Thomas Friedrich, Mannheim: t.friedrich@hs-mannheim.de

Dipl.-Des. Klaus Schwarzfischer, Regensburg: ks@indukt.de

Quellennachweis:

CFP: Verstehen und Verständigung (Tübingen, 23-27 Sep 14). In: ArtHist.net, 08.01.2014. Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/6703>>.